Postaktuell an sämtliche Haushalte

MITTEILUNGSBLATT

Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

www.oberbergkirchen.de

November 2021 / Ausgabe 480

Der Grundschulverband bei der Apfelernte und beim Pressen. Hier wurde gesunder Apfelsaft hergestellt, der den Schülern angeboten wird.

Rathaus Oberbergkirchen
Hofmark 28
84564 Oberbergkirchen
Tel. 08637/9884-0, Fax -10

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8 - 12 Uhr,
Do. 14 - 18 Uhr
Bürgermeister-Sprechstunde:
Do. 15 - 18 Uhr

Gemeinde Lohkirchen
Hauptstraße 6a
84494 Lohkirchen
Tel. 08637/213

Öffnungszeiten:
Di. 16 - 18 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde:
Di. 17- 18 Uhr

Gemeinde Schönberg
Hauptstraße 4
84573 Schönberg
Tel. 08637/256

Öffnungszeiten:
Mi. 16 - 18 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde:
Mi. 17 - 18 Uhr

Gemeinde Zangberg
Hofmark 8
84539 Zangberg
Tel. 08636/291

Öffnungszeiten:
Mo. 15 - 18 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde:
Mo. 17 - 18 Uhr

Einstellung eines/r Raumpfleger/in (m/w/d) zum 01. Januar 2022

Die Gemeinde Oberbergkirchen stellt zum 01. Januar 2022 eine/n Raumpfleger/in (m/w/d) auf Minijobbasis mit ca. 6 bis 7 Wochenstunden für die Grundschule und den Bauhof in Oberbergkirchen ein.

Wir suchen eine engagierte Person, die gerne selbstständig und zuverlässig arbeitet. Flexibilität und die Übernahme von Krankheitsvertretungen sind Voraussetzung.

Wir bieten Ihnen:

- ✓ tarifgerechte Vergütung nach TVöD
- ✓ angenehmes Betriebsklima
- ✓ betriebliche Altersvorsorge
- ✓ Jahressonderzuwendung
- ✓ leistungsorientierte Zulage
- ✓ 30 Tage Erholungsurlaub pro Jahr

Sie sind interessiert?

Dann schicken Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum ***12. November 2021*** an die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen. Eingegangene Papierunterlagen werden nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens nicht mehr zurückgesandt. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nach den Bestimmungen des Datenschutzes vernichtet.

Für nähere Auskünfte stehen Ihnen Frau Rauscheder 08637/9884-36 bzw. Frau Mörwald 08637/9884-26 gerne zur Verfügung.

Aus dem Standesamt

Geburten
Moritz Schmitt, Lohkirchen;
Ludwig Franz Loipfinger, Schönberg

Sterbefälle
Ludwig Sepp, Oberbergkirchen;
Adolf Sollinger, Oberbergkirchen;

Abgabetermin
für das Mitteilungsblatt
„Dezember 2021“

Herausgeber: Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen
Verantwortlich i. S. d. P.:
Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen
Frau Salzberger, Frau Bruckeder, Frau Seitz, Herr Obermaier
Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0
Die mit Namen gekennzeichneten Berichte geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht die Meinung des Herausgebers.
E-Mail: mitteilungsblatt@vgem-oberbergkirchen.bayern.de
Internet: http://www.oberbergkirchen.de

Drei auf einen Streich

Gleich drei Anlässe hatte das Team der Verwaltungsgemeinschaft zu würdigen, als sie sich kürzlich bei einem schmackhaften Mittagessen beim Wirt´z Irl zusammensetzten.
Alle Hintergründe und Fakten im Kopf arbeitete sich der VGem-Vorsitzende, Michael Hausperger, Schritt für Schritt durch die freudigen Anlässe.
Das aktuellste Ereignis war das 25-jährige Dienstjubiläum unseres Verwaltungsfachwirtes, Georg Obermaier, Kämmerer, am 01.09.2021. Michael Hausperger bedankte sich für die stets sehr gute und unkomplizierte Zusammenarbeit mit Herrn Obermaier, musste aber auch augenzwinkernd zugeben, dass dieser die Bürgermeister manchmal finanziell im Zaum halten muss. Also Job richtig gemacht!
Zur Anerkennung überreichte der VGem-Vorsitzende eine Urkunde und ein kleines Präsent.

Auf 25 Dienstjahre bei der VGem Oberbergkirchen konnte Georg Obermaier bereits zurück blicken. Dafür ehrte ihn der Vorsitzende der Verwaltungsgemeinschaft, Michael Hausperger.

Im Anschluss musste sich der Kämmerer vor seinen Kollegen beweisen und eine etwas andere Version des Memory-Spiels bewältigen. Auch diese Prüfung bestand er meisterhaft.
Der Situation der Corona-Pandemie geschuldet, konnten die VGem´ler nun, leider ein ganzes Jahr später, der Verwaltungsfachangestellten, Frau Carolin Rauscheder, zur bestandenen Prüfung und ihrem Abschluss mit einer Note von 1,4 gratulieren und diesen würdigen. Überrascht von der Situation freute sich Frau Rauscheder sehr über die Worte von Michael Hausperger und den ihr überreichten Blumenstrauß. Frau Rauscheder ist seit August 2020 in der Personalabteilung, für das Ortsrecht und Sitzungsmanagement zuständig. Wir wünschen ihr weiterhin viel Erfolg in ihrem Beruf!

Zur bestandenen Abschlussprüfung, noch dazu mit einem sehr guten Ergebnis, gratulierte Michael Hausperger der Verwaltungsfachangestellten Carolin Rauscheder.

Abschließend begrüßte der VGem-Vorsitzende unsere neue Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten, Frau Denis Adler. Auch ihr wünschen die Bürgermeister sowie das Team der Verwaltungsgemeinschaft eine erfolgreiche Ausbildung!

Der VGem-Vorsitzende freute sich Denise Adler als Auszubildende im Team begrüßen zu dürfen.

(Bericht: Steffi Bauer, Fotos: Sabine Salzberger)

Das LRA informiert:

Sperrmüllabfuhr im November 2021

Annahmeschluss Sperrmüllscheck	
Abfuhrtermine:	*(Färberstraße 1):*
24./25./26. Nov.	**05. Nov. (10 Uhr)**

Sperrmüllschecks erhalten Sie in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und in den Anlaufstellen der Mitgliedsgemeinden zu den Öffnungszeiten.

Lärmschutz beachten bei Laubbläser und Co

Rücksichtnahme und Einhalten der Vorgaben hilft beim guten Verhältnis zum Nachbarn

Der Herbst –mit den leuchtend gefärbten Blättern an Bäumen und Sträuchern - eine wunderschöne und faszinierende Jahreszeit! Damit verbunden ist jedoch

auch wieder eine vermehrte Gartentätigkeit, denn die Blätterpracht verbleibt nicht am Baum, sondern bedeckt die Gärten und Rasenflächen. Zwar freuen sich Igel und sonstige Kleintiere über den Blättersegen, aber meist ist die Menge des herabgefallenen Laubes doch zu viel, um im Garten zu verbleiben.
Zur Beseitigung dessen kommen dann oftmals Rasenmäher und Laubbläser zum Einsatz. Und damit verbunden sind natürlich auch Lärm-Immissionen. Um diese so gering wie möglich zu halten und Nachbarn nicht unnötig zu belasten, appellieren wir zum einen um gegenseitige Rücksichtnahme. Aber auch gesetzlich gibt es Regelungen, bei deren Einhaltung grundsätzlich dem Nachbarschutz Rechnung getragen wird. Diese Regelungen sind u. a. in der Geräte- und Lärmschutzverordnung (32. BImSchV) festgehalten.
So dürfen in allgemeinen und reinen Wohngebieten im Freien Geräte und Maschinen (z.B. Rasenmäher, Laubbläser, Laubsammler usw) nicht betrieben werden an Sonn- und Feiertagen ganztägig, an Werktagen nicht in der Zeit von 20 – 7 Uhr.
Desweiteren dürfen Freischneider, Grastrimmer/Graskantenschneider, Laubbläser und Laubsammler auch in der Zeit von 7 – 9 Uhr, von 13 – 15 Uhr, sowie von 17 – 20 Uhr nicht betrieben werden, es sei denn, sie haben ein EG-Umweltzeichen.
Das sind alles Dinge, die unmittelbar zu beeinflussen sind und letztendlich vom guten Willen und vom Verständnis für den anderen abhängen, ob sie noch tolerierbar sind oder nicht.
Gesetzliche Regelungen nützen wenig, wenn Unverständnis und auch Rechthaberei Motive des Handels sind. Das Sicherste, das Effizienteste und das im Interesse einer guten nachbarschaftlichen Beziehung Sinnvollste ist wohl das miteinander Reden. Rücksichtslosigkeit und Egoismus finden dort keinen fruchtbaren Boden, wo man miteinander spricht. Im Gegensatz dazu wird überall dort eine gewisse Spannung entstehen, wo ein Rechtsanspruch mit Hilfe Dritter (Gerichte oder Polizei) erzwungen wird.

Von Opernklängen bis E-Zither

25 Jahre Musikfreunde: Schüler und Lehrer zeigen ihr Können

Ein facettenreiches Musikerlebnis konnte das Publikum im Oberbergkirchner Pfarrsaal beim Jubiläumskonzert der Musikfreunde Oberbergkirchen/Zangberg genießen, die ihr 25-jähriges Bestehen feierten. Im Sommer 1996 wurde der Verein für Musikunterricht von Gideon und Birgit Seefelder gegründet. Seit dem Jahr 2002 und damit schon fast 20 Jahre lang leitet Elisabeth Brenninger die Musikfreunde als 1. Vorsitzende in enger Zusammenarbeit mit ihrer Vorstandschaft. Einer der Grundsätze der Musikfreunde ist es, qualifizierten Musikunterricht anzubieten. So zeigten beim Jubiläumskonzert nicht nur die Schüler, sondern auch die Lehrkräfte an verschiedensten Instrumenten ihr Können. Das Programm eilte „in riesen Schritten durch die Jahrhunderte“ von der Renaissance bis zu großen Hits der heutigen Zeit, so Musiklehrer Martin Lamprecht. Auch zwei Premieren bereicherten das Jubiläumskonzert. Zum einen war das ein neues Instrument, das zum ersten Mal bei einem Konzert der Musikfreunde erklingen durften: Eine E-Zither gespielt von Andrea Trieflinger. Mit „Nothing Else Matters“ von Metallica zeigte die Musikschülerin, dass die Zither in ihrer modernen Form nicht mehr nur „staade Musik“, sondern auch laut werden kann, so Pia Keil, Lehrerin für Blockflöte, Hackbrett und Zither. Die zweite Premiere war ein Lehrer-Trio mit Karin Tiefenbeck an der Steirischen Harmonika, Pia Keil am Hackbrett und Martin Lamprecht an der Gitarre, die die „Nussi-Polka“ aufspielten.
Die erste Vorsitzende Elisabeth Brenninger und zweite Vorsitzende Gerlinde Huber nutzten das Konzert auch für die Ehrung ihrer langjährigen Lehrkräfte. Karin Tiefenbeck für Akkordeon, Steirische Harmonika, Klavier und Keyboard sowie Judith Probst für Blockflöte, Keyboard und Klavier sind seit Anfang an und damit ebenfalls ganze 25 Jahre lang dabei. Judith Probst wurde in Abwesenheit geehrt. Ein großer Dank gebührte auch Elisabeth Brenninger, die seit 19 Jahren Vorsitzende des Musikvereins ist und immer „die treibende Kraft für Konzerte und Veranstaltungen“ sei, so zweite Vorsitzende Gerlinde Huber.

Zither unter Strom: Andrea Trieflinger präsentierte die neue E-Zither mit dem passenden Stück „Nothing Else Matters“ von Metallica.
(Bericht und Foto: Sabine Gillhuber)

Spagyrik & Homöopathie für Kinder

Zum ersten Mal zu Gast im Familienstützpunkt und nach langer Zeit einmal wieder aktiv in der Referentenarbeit tätig, gab der Apotheker Sebastian

Lugmair aus Ampfing Einblicke in seine Arbeit.
Zum Thema „ Spagyrik und Homöopathie bei Kindern“ hat Herr Lugmair eine gute Übersicht über die Möglichkeiten dieser Behandlungsmethoden vermittelt.
Sehr anschaulich, detailliert und tiefgründig konnten die 15 Teilnehmerinnen viel Wissenswertes und gute Tipps für die praktische Gesundheitsfürsorge mit nach Hause nehmen. Es blieb ausreichend Raum für konkrete Nachfragen und einen gemeinsamen Erfahrungsaustausch.

Interessiert verfolgten die Zuhörerinnen die Ausführungen von Apotheker Sebastian Lugmair.
(Bericht und Foto: Saskia Nowak)

Schulverband Grundschule
VG Oberbergkirchen

Lang ersehnter Ausflug

Auf Vieles mussten die Schulkinder im letzten Schuljahr verzichten. Unter anderem auf Ausflüge und Gemeinschaftsaktionen, die so wichtig für die Klassengemeinschaft sind. Umso mehr freute sich die Klasse 2c aus Lohkirchen, dass gleich zu Beginn dieses Schuljahres endlich ein gemeinsamer Ausflug stattfinden konnte.
Die Fahrt ging nach Niederbergkirchen zum Erlebnisbauernhof Hennetsberger, wo die Klasse von Naturpädagogin Ramona Liebhart herzlich empfangen wurde. Nachdem die Kinder einiges über Alpakas erfahren hatten, durften sie auf die Weide, wo sie die Alpakaherde kennen lernen durften. Das Highlight waren natürlich die kleinen Fohlen, die ganz nah kamen, wenn man sich ihnen ruhig näherte. Das Füttern und Streicheln der freundlichen Tiere war etwas ganz Besonderes – da waren sich am Ende alle einig. Unser größter Dank gebührt an dieser Stelle unseren Unterstützern, die einen kostenlosen Ausflug für die Kinder ermöglichten: Hier bedanken wir uns von ganzem Herzen beim Förderverein Lohkirchen. Natürlich wollen wir auch unsere Schülereltern nicht vergessen, die uns begleitet haben. Danke für einen Schultag, den die Kinder nicht so schnell wieder vergessen werden.

Endlich wieder raus - alle freuten sich über den gelungenen Ausflug.
(Bericht und Foto: Kerstin Ortner)

Apfelernte im Pausenhof

Im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichtsthemas „Obst und Gemüse“ nutzten die 2. Klassen der Grundschule Oberbergkirchen die Gelegenheit, die reifen Äpfel im Oberbergkirchner Pausenhof zu ernten. Die Idee daraus schuleigenen Apfelsaft zu pressen, nahm Bürgermeister Michael Hausperger gerne auf und organisierte in kürzester Zeit alles Nötige. Herzlichen Dank dafür an dieser Stelle.
Große Freude bereitete es den Kindern zusammen mit ihrem Bürgermeister, den Lehrern und Hausmeisterin Klara Hoferer an den Apfelbäumen zu rütteln. Mit vereinten Kräften sammelten die Kinder begeistert das Obst ein. So füllten sich die Körbe schnell. Am Samstag wurden die Äpfel von Bürgermeister Hausperger nach Eschlbach zum Pressen gebracht. Es bestand die Möglichkeit für die Kinder vor Ort den Vorgang mitzuerleben und den frischen Saft gleich zu verkosten. Vielen Dank an den Obst- und Gartenbauverein. Auf die 200 Liter frisch gepressten Apfelsaft freut sich die Schulfamilie sehr.

Bei der reichlichen Apfelernte gab es für die Kinder viel zu tun.
(Bericht: Kerstin Ortner und Bernadette Görig, Foto: Karin Knüttel)

Gemeinde Lohkirchen
www.oberbergkirchen.de/lohkirchen

Am Sonntag, 28.11.2021 findet im ehem. Raiffeisengebäude ein Tag der offenen Tür in der Zeit von 13 – 16 Uhr statt. In diesem Rahmen haben die Gemeindebürger/innen die Möglichkeit die Wohnungen zu besichtigen.

Planungen für Kindergartenanbau schreiten voran

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 29.09.2021

Erweiterung der Kindertagesstätte Lohkirchen; Entscheidung über die Vorentwurfsplanung
Zuerst erläuterte Herr Bichler vom Architekturbüro Bichler die von ihnen erarbeiteten Vorentwurfsvarianten. Bereits im Vorfeld fand eine Besprechung mit der Leitung, Fr. Hofmeister, und der stellvertretenden Leitung der Kindertagesstätte, Frau Walter-Westermeier, statt. Noch nicht abschließend geklärt ist, ob das begrünte Flachdach beibehalten, oder doch ein Satteldach vorgesehen werden soll. In der Vorentwurfsplanung wird das Flachdach beibehalten, vor Beginn der Entwurfsplanung soll das jedoch noch abschließend geklärt werden. Auch Vorschläge bezüglich des Raumkonzeptes, der Kinderwagenabstellraum könnte künftig zum Büro der Kindergartenleitung umfunktioniert werden und der Anbau am Dorfstadel als Abstellraum realisiert werden, wurden angesprochen. Darüber soll auch noch vor den Entwurfsplanungen entschieden werden. Das Gremium stimmte der Vorentwurfsplanung des Architekturbüros Bichler für die Erweiterung der Kindertagesstätte in Lohkirchen zu. Sobald die Mittel aus einem Sonderinvestitionsprogramm des Bundes beantragt werden können, soll auch der Zuwendungsantrag eingereicht werden. Die Teilleistung zur Erstellung der Kostenberechnung nach DIN276 wurde sofort beantragt.

Nachträglicher Einbau dezentraler Lüftungsgeräte (Schule und KiGa); Vergabe Lüftungsinstallation
Nachdem entsprechend der Vorentwurfsplanung für den Kita-Anbau ein Gruppenraum im Untergeschoss nicht mehr angestrebt wird, konnte die Frage, ob im Turnraum ein Lüftungsgerät eingebaut werden soll, neu entschieden werden. Hierzu hat man sich dafür ausgesprochen, dass im Turnraum im Untergeschoss der Kindertagesstätte wie geplant ein dezentrales Lüftungsgerät eingebaut wird.

Mit der Schießsaison kann gestartet werden

Neuwahl bei den Eichenlaub Schützen gab einige Änderungen

Lange lag das Vereinsleben der Eichenlaubschützen Lohkirchen brach. Jetzt, mit der Jahreshauptversammlung, begann auch die neue Vereinssaison. Nicht nur die neue Saison wird gestartet, auch mit einer neuen Vorstandschaft kann durchgestartet werden. Die Neuwahlen ergaben: Gerhard Obermaier bleibt erster Schützenmeister und auch Rudi Zürner jun. bleibt als sein Stellvertreter im Amt. Ebenfalls bleibt Maria Spirkl als Sportleiterin. Neu im Amt sind Alexander Grötzinger als Kassier und Martina Eder als seine Stellvertreterin. Neue Schriftführerin ist Lisa Demmelhuber und mit Simon Schneider und Luisa Hauser haben die Eichenlaubschützen auch zwei neue Jugendleiter. Als Beisitzer fungieren: Wolfgang Auer, Andreas Eder, Georg Obermaier, Michael Spirkl, Emil Stadler und Franco Zanuttini. In seinem Rückblick konnte Gerhard Obermaier auf wenige Tätigkeiten verweisen. Besonders erfreut war Obermaier über die sehr starke Jugend im Verein, somit ist man auch der stärkste Verein im Gau. Für die Böllerschützen gab Kommandant Hubert Schleibinger seinen Rechenschaftbericht ab. Sportleiterin Maria Spirkl berichtete, dass das letzte Schießen auf Vereinsebene das Gaudischießen mit der Jugend war. Beim Schießen auf die Glücksscheiben gab es Pokale und Urkunden für die drei Besten. Platz 1 belegte Markus Greimel, Phillip Aimer belegte den zweiten Platz und Maresa Stuchlik den 3. Platz. Stellvertretender Bürgermeister Martin Gruber wünschte der neuen Mannschaft alles Gute und dass sie gut zusammenfinden. Der letzte Akt des Abends galt der Herbergswirtin Helene Eder, sie bekam einen schönen Strauß Blumen für das Sauberhalten des Schießstandes.

Vorne v. li.:Gerhard Obermaier, Lisa Demmelhuber, Luisa Hauser, Martina Eder, Rudi Zürner jun., Mitte/ letzte Reihe: Alexander Grötzinger, Maria Spirkl, Simon Schneider, Wolfgang Auer, Emil Stadler und Georg Obermaier.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Eichenlaubschützen proklamieren ihre Vereinsmeister

Da das Endschießen bei den Eichenlaubschützen Lohkirchen im letzten Jahr ausgefallen ist, nutzte Sportleiterin Maria Spirkl die Jahreshauptversammlung als Nachholtermin für die Vereinsmeisterehrung. Um ein Ergebnis zu erhalten, wurden dazu von den besten sechs Schießabenden die Durchschnittsringe zusammengezählt. Bei der Jugend holte sich Markus Greimel den Titel des Vereinsmeisters der Saison 19/20. Den zweiten Platz belegte Anna Stuchlik vor ihrer Schwester Maresa Stuchlik. In der Schützenklasse zielte Josef Hauser vor Gerhard Obermaier und Rudi Zürner sen. am besten. Und zielsicher belegte Gerhard Obermaier beim Schießen mit der Luftpistole den 1. Platz. Auf Platz zwei folgte im Wolfgang Auer und mit Veronika Hauser wird das Trio komplettiert. Für die neuen Meister gab es schöne Pokale aus den Händen von Sportleiterin Maria Spirkl.

Die neuen Vereinsmeister der Eichenlaubschützen Lohkirchen, v.l. : Markus Greimel, Anna Stuchlik, Maresa Stuchlik, Gerhard Obermaier, Josef Hauser und Rudi Zürner sen.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Schachclub Pegasus wieder nicht zu schlagen

Wieder einmal wurde das Hufeisenturnier der Ortsvereine in Lohkirchen ausgetragen, organisiert durch die Krieger- und Soldatenkameradschaft. Heuer tauschten sie den angestammten Platz, beim Waldfest der KSK, mit dem Sportplatz in Lohkirchens Dorfmitte. Bei angenehmen Temperaturen lieferten sich die zehn teilnehmenden Lohkirchner Vereine einen heißen Kampf, um den von Alphons Niederschweiberer gestifteten Wanderpokal. Nach dem Turnier trafen sich die Werfer zur Siegerehrung. Mancher Wurf wurde dabei nochmals durchgesprochen und es herrschte Bedauern, weil manch ein Eisen nicht ganz so wollte wie der Werfer es meinte und so manch einer vielleicht auch die Chancen zum Sieg verpasste. Nach der Auswertung durch Schiedsrichter Roland Stuchlik konnten wieder die Werfer vom Schachclub Pegasus mit neun Siegen als Sieger gekürt werden. Ihnen folgte auf dem zweiten Platz „de Hinkerdinga“, den dritten Platz belegten die Eichenlaubschützen. Die weiteren Plätze gingen an die Landjugend I mit Platz 4. Der Ausrichter, die KSK, landeten auf dem fünften Platz und Platz sechs holten sich De`Griabigen, auf Platz sieben landete die Feuerwehr und der 8. Platz ging an die Komodd“n. Den vorletzten Platz sicherten sich der „Runde Tisch“ und das Schlusslicht machte die KLJB II mit Platz 10. Im Anschluss dankte Schiedsrichter Roland Stuchlik Peter Heindl für´s Organisieren des Turnieres und allen Teilnehmern für das umsichtige und faire Spiel, so dass wieder alles unfallfrei über die Bühne ging.

Und wieder ging der Sieg an Pegasus. Bei der Siegerehrung v.l. Burghard Deppe, Peter Heindl, Roland Stuchlik (Schiedsrichter) Bürgermeister Siegfried Schick, Günther Wagner und Andreas Heizlsperger.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Gemeinde Oberbergkirchen
www.oberbergkirchen.de/oberbergkirchen

Gemeinde erlässt neue Erschließungsbeitragssatzung

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 16.09.2021

1. Änderungssatzung der Außenbereichssatzung Aubenham; Billigungsbeschluss

Zu Beginn der Sitzung wurde der aktuelle Entwurf der Außenbereichssatzung Aubenham vom Vorsitzenden, Michael Hausperger, und dem Geschäftsstellenleiter der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Georg Obermaier, erläutert. Anschließend wurde darüber diskutiert, ob das Anwesen Aubenham 8 in den Geltungsbereich der Außenbereichssatzung Aubenham miteinbezogen werden soll. Letztlich hat man sich jedoch dagegen entschieden, da zweifelhaft ist, ob das Anwesen noch innerhalb des bebauten Bereiches liegt. Die 1. Satzung zur Änderung der Außenbereichssatzung Aubenham wurde in der Planfassung vom 14.09.2021 zum Zwecke der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gebilligt.

Änderung des Bebauungsplanes „Oberbergkirchen-Nord“ durch Deckblatt Nr. 2

(Teilaufhebung); Aufstellungsbeschluss
Da sich die Geltungsbereiche der Bebauungspläne „Am Alten Sportplatz II“ und „Oberbergkirchen Nord, Deckblatt Nr. 1“ für das Vorhaben auf dem unbebauten Grundstück mit der Flur-Nr. 66/9, Gemarkung Oberbergkirchen und Am Alten Pfarrhof 32 teilweise überschneiden, ist die Aufhebung einer Teilfäche des Bebauungsplanes „Oberbergkirchen Nord, Deckblatt Nr. 1“ erforderlich. Seitens des Gemeinderates wurde der Aufhebung einer Teilfläche des Bebauungsplanes Oberbergkirchen-Nord zugestimmt. Ferner erhält der überarbeitete Bauleitplan die Nr. 003_2 und die Bezeichnung „Oberbergkirchen-Nord, Deckblatt Nr. 2“. Dieser Bebauungsplan tangiert die Straßenzüge Am Stielhölzl, Am Alten Pfarrhof und umfasst das Gebiet mit der Flur-Nr. 72/7 (Teilfläche), Gemarkung Oberbergkirchen.

Der genaue Umgriff ist im nachfolgenden Lageplan dargestellt:

Die Aufhebung eines Teilstückes auf der Flur-Nr. 72/7, Gemarkung Oberbergkirchen, zur Einbeziehung in den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Am Alten Sportplatz II, Deckblatt Nr. 2 wird beabsichtigt. Sobald die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung aufgezeigt werden können, wird die Gemeinde Ziele und Zwecke der Planung öffentlich darlegen und Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung geben. Nach Erstellung des Planentwurfs wird der Entwurf, zusammen mit der Begründung öffentlich ausgelegt. Hierauf wird durch Bekanntmachung hingewiesen.

Änderung des Bebauungsplanes „Am Alten Sportplatz“ durch Deckblatt Nr. 1; Aufstellungsbeschluss
Seitens des Bauherrn des Vorhabens Am Alten Pfarrhof 32 wurde mitgeteilt, dass die Bauvoranfrage für die Errichtung eines Mehrfamilienhauses vom Landratsamt Mühldorf a. Inn abgelehnt wurde. Dieses Vorhaben befindet sich im Bereich des Bebauungsplanes „Am Alten Sportplatz II“ bzw. teilweise im Bereich des Bebauungsplanes „Oberbergkirchen-Nord“. Der ursprüngliche Bebauungsplan „Am Alten Sportplatz II“ stammt aus dem Jahr 1991 und wurde noch nie geändert. Seitens der Gemeinde könnten die Planlichen und Textlichen Festsetzungen geändert und aus städtebaulichen Gründen eine Anpassung vorgenommen werden. Im Einvernehmen hat man sich für die Aufstellung eines Bebauungsplanes „Am Alten Sportplatz II“ durch „Deckblatt Nr. 1“ entschieden.
Der genaue Umgriff ist im nachfolgenden Lageplan dargestellt:

Sobald die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung aufgezeigt werden können, wird die Gemeinde Ziele und Zwecke der Planung öffentlich darlegen und Gelegenheit zur Änderung und Erörterung geben. Nach Erstellung des Planentwurfes wird der Entwurf, zusammen mit der Begründung öffentlich ausgelegt, worauf mit Bekanntmachung hingewiesen wird.

Änderung des Flächennutzungsplanes; Behandlung der bei der frühzeitigen Träger- und Bürgerbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen sowie Billigungsbeschluss
Seitens des Gemeinderates sprach man sich dafür aus, eingegangene Hinweise teilweise in die Änderung des Flächennutzungsplanes mit aufzunehmen. Das Landratsamt teilte unter anderem mit, dass aufgrund der Ortsandlage der neuen Gebäude in Loipfing eine landschaftliche Einbindung der Baugestaltung besondere Bedeutung hat. Durch eine entsprechende Eingrünung wird das Landschaftsbild gewahrt. Bei den eingegangenen Stellungnahmen handelt es sich dabei nur um nachrichtliche Darstellungen und um keine Änderungen, die die Grundzüge der Planung berühren. Ferner hat man sich dafür ausgesprochen, den Flächennutzungsplan mit den beschlossenen Änderungen zum Zwecke der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zu billigen.

Aufstellung des Bebauungsplanes für den Ortsteil Loipfing; Behandlung der bei der frühzeitigen

Träger- und Bürgerbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen sowie Billigungsbeschluss
Mehrere Stellungnahmen sind bei der frühzeitigen Träger- und Bürgerbeteiligung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Loipfing eingegangen. Das Landratsamt stellte fest, dass der Geltungsbereich im östlichen Bereich angepasst werden muss. Außerdem befinden sich im vorhandenen Wall höherwertige Saum- und Gehölzstrukturen, die mit einer Bindung zum Erhalt dauerhaft geschützt werden müssen. Die Handwerkskammer wies darauf hin, dass sich im Plangebiet Handwerksberufe befinden, die im Zuge der weiteren Planung nicht gefährdet werden dürfen. Die Regierung von Oberbayern verwies auf das Orts- und Landschaftsbild des Ortsteils Loipfing. Die Bauweise der Neubauten müssen ortstypisch gestaltet werden. Die Änderungen werden nach entsprechender Abwägung in den Bebauungsplan mitaufgenommen. Zudem wurde der Bebauungsplan „Loipfing“ mit den beschlossenen Änderungen zum Zwecke der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gebilligt.

Ortsrecht; Erlass einer Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen (Erschließungsbeitragssatzung – ESB)
Die volle Zustimmung erhielt die aktualisierte Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen. Die Satzung musste aufgrund neuer Rechtsgrundlagen und Ergänzungen neu erlassen werden.

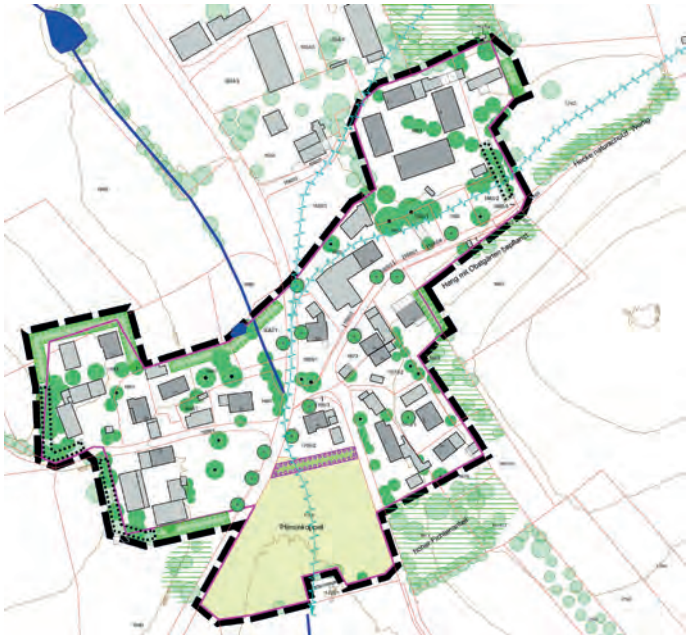
Straßenbestandsverzeichnis; Abstufung der Gemeindeverbindungsstraße „Von Vogging nach Schönberg“ zum Öffentlichen Feld- und Waldweg
Bisher ist die Gemeindeverbindungsstraße „Von Vogging nach Schönberg“ im Straßenbestandverzeichnis als Gemeindeverbindungsstraße eingetragen. Nachdem ein Teil des Straßenverlaufs auf dem Gebiet der Gemeinde Ampfing bereits zum öffentlichen Feld- und Waldweg abgestuft wurde, hat die Straße die Verkehrsbedeutung einer Gemeindeverbindungsstraße verloren. Aus diesem Grund wurde vorgeschlagen, die Straße zum Öffentlichen Feld- und Waldweg abzustufen. In einer anschließenden Diskussion sprachen sich die Gemeinderatsmitglieder gegen die Abstufung aus, da unter anderem die Strecke gerne von Radfahrern genutzt wird. Wenn die Straße abgestuft werden würde, dann würde diese auch nicht mehr von der Gemeinde repariert werden. Aus diesem Grund hat man entschieden, die Gemeindeverbindungsstraße „Von Vogging nach Schönberg“, beginnend an der Gemeindegrenze Ampfing und endend an der Einmündung in die Gemeindeverbindungsstraße 13, nicht zu einem Öffentlichen Feld- und Waldweg herabzustufen.

Bekanntmachung über die 1. Satzung zur Änderung der Außenbereichssatzung Aubenham

Der Gemeinderat hat in der öffentlichen Sitzung beschlossen, den Entwurf über die 1. Satzung zur Änderung der Außenbereichssatzung Aubenham öffentlich auszulegen.

Das Plangebiet der 1. Satzung zur Änderung der Außenbereichssatzung Aubenham befindet sich im „Ortsteil Aubenham“.

Der genaue Umgriff ist nachfolgend dargestellt (nicht maßstabsgetreu).



Der Entwurf der 1. Satzung zur Änderung der Außenbereichssatzung Aubenham und seine Begründung werden noch bis zum 15.11.2021
in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen während der allgemeinen Dienststunden („montags bis freitags von 08.00 bis 12.00 Uhr und donnerstags von 14.00 bis 18.00 Uhr“) zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. Von einer Umweltprüfung wird gemäß § 13 Abs. 3 BauGB abgesehen.

Stellungnahmen können während dieser Frist schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift abgegeben werden.
Die Unterlagen zum Bauleitplanverfahren sind auch im Internet unter der Adresse https://www.oberbergkirchen.de/oberbergkirchen/gemeinde/bebauungsplaene-2/ zu finden.

Eberhard Koch machte 80 Lebensjahre voll

Auf 80 erfüllte Jahre konnte Eberhard Koch aus

Vatersham Rückschau halten. Neben seiner Familie gratulierte ihm auch der Erste Bürgermeister Michael Hausperger im Namen der Gemeinde und überreichte ein Geschenk. Eine große Freude bereiteten ihm die Glückwünsche des bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder.

Die besten Wünsche für die Zukunft überbrachte Bürgermeister Michael Hausperger (li.) dem Jubilar Eberhard Koch.
(Bericht und Foto: Franz Maier)

Start ins neue Kita-Jahr

Ein neues KiTa-Jahr hat begonnen. Kinder, Eltern und Team freuen sich über einen gelungenen Start im Regelbetrieb. Dank der neuen Corona-Verordnungen können die Kinder jetzt alle Räumlichkeiten und Spielmöglichkeiten, die unser Haus bietet, voll nutzen. Mit großer Begeisterung wird dieses Angebot von den Kindern angenommen.
Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit dem neu gewählten Elternbeirat und bedanken uns an dieser Stelle für die Tätigkeiten der letztjährigen Mitglieder.
Der Elternbeirat setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzende: Agnes Unterreithmeier, 2. Vorsitzende: Barbara Seisenberger, Schriftführerin: Laura Rosenhuber, Beisitzerinnen: Natalie Klammt, Lisa Dirnberger, Heidi Lanzinger.Wir wünschen allen ein erlebnisreiches und schönes Kita- Jahr 2021/2022.
Bericht: Haus der Kinder von Haus der Kinder; Jessica Jansen)

Einladung zur St. Martinsfeier am Haus der Kinder

Am 12.11.2021 laden wir zu unserer St.-Martins-Feier am Haus der Kinder ein.
Die Kinder sammeln sich um 17.15 Uhr im Kindergarten in ihren jeweiligen Innenhöfen, die Krippenkinder im Spatzengarten und die Hortkinder am Schulpausenhof.
Geschwister- bzw. Gastkinder können sich gerne dem Laternenumzug anschließen.
Wir bitten die Eltern und Zuschauer aus der Bevölkerung sich in Form eines Spaliers am Parkplatz am Haus der Kinder aufzustellen, um den Laternenzug beim Auszug und der Rückkehr zu empfangen. Um den Kindern den Weg neben ihren Laternen zu erleuchten, können über den Kinderförderverein ObeKi Fackeln erworben und für den Spalier entzündet werden.
Nach dem Laternenumzug wird ein kleiner Wortgottesdienst am roten Platz stattfinden.
Für das leibliche Wohl sorgen der Elternbeirat und der Förderverein. Die Bewirtung findet erst nach der Martinsandacht statt.
Der Laternenzug führt vom Haus der Kinder über die Pfäffingerstraße, in die Ringstraße und von dort über die Hauptstraße zurück. Bitte beachten Sie, dass es in der Zeit von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr zu Verkehrsbehinderungen kommen kann.
Wir freuen uns auf ein schönes Fest,
Ihr Team vom Haus der Kinder

Bauhof erhält hochmodernen Kommunaltraktor

Leistungsfähig und modern präsentiert sich der Fuhrpark im Gemeindebauhof. Der neue Schlepper "Steyr Profi" von der Firma Gruber in Ampfing ist eine Ersatzbeschaffung. Wie Bürgermeister Michael Hausperger ausführte, kam der alte Traktor in die Jahre, es bestand also Handlungsbedarf. Dazu wurde das bisherige Fahrzeug mit Höchstpreis in Zahlung genommen, mit einem vorausschauenden Ansatz im Finanzhaushalt ist die Finanzierung gesichert. Ausgestattet ist der neue Traktor "Steyr" mit 125 PS komplett für den Winterdienst, einer Vorsatzplatte zum Anbau von verschiedenen Geräten und einem stufenlosen Getriebe. Der Einsatzbereich erstreckt sich, laut Bürgermeister, neben dem Winterdienst auch auf den Straßenunterhalt, das Pankett mähen sowie verschiedene Pflegearbeiten im Ortskern sowie im Außenbereich. "Es ist ein Qualitätsprodukt der Extraklasse mit modernster und bestmöglicher Ausstattung, ideal für eine Kommune", sagte Prokurist Siegfried Höpfinger von der Firma Gruber. Er gab einen Einblick in die imponierenden technischen Daten des neuen Fahrzeuges mit Frontlader, hier bilden

Wirtschaftlichkeit, Produktivität, Umweltfreundlichkeit und modernstes Energiemanagement eine perfekte Symbiose.

Strahlende Gesichter bei den Vertretern der Gemeinde Oberbergkirchen sowie der Firma Gruber bei der Schlüsselübergabe des neuen Kommunalschleppers.
(Bericht und Foto: Franz Maier)

Wortgottestdienst zum Erntedankfest

Bei wunderbarem Herbstwetter feierten zahlreiche Familien, aber auch andere Pfarrgemeindemitglieder, den Familienwortgottesdienst zum Erntedankfest im Pfarrgarten in Oberbergkirchen. Das perfekte Ambiente wurde durch die musikalische Gestaltung des Chores „Klangzauber“ unterstrichen. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand das Thema Brot; von seinem Ursprung aus dem kleinen Saatkorn, bis hin zum frisch gebackenen Laib. Die Kinder lernten dabei die Zutaten kennen, die es braucht, um selbst ein Brot zu backen und durften diese in der Mitte bei der Jesuskerze niederlegen. Auch die unterschiedlich große Wichtigkeit des Brotes für uns Menschen in armen Ländern, oder hierzulande wurde in einer ergreifenden Geschichte von den Zelebranten dargelegt. Bereits während des Gottesdienstes stieg den Besuchern der Duft der frisch gebackenen Erntedankweckerl in die Nase, welche die Landjugend Oberbergkirchen unter der Aktion Minibrot organisiert hat. Nach der Segnung der Brote konnten diese gegen eine Spende mit nach Hause genommen werden. Der Erlös kommt dieses Jahr den hilfsbedürftigen Menschen in Kenia zugute.

Das Gelände am alten Pfarrhof war perfekt für die Feier des Erntedankfestes.
(Bericht und Foto: Saskia Nowak)

Gemeinde Schönberg
www.oberbergkirchen.de/schoenberg

Bewerbungen für Wohnungen im neuen Feuerwehrgerätehaus noch möglich

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 06.10.2021

Einbau eines Klassenzimmers mit Sanitäranlagen im Untergeschoss der Schule und Erneuerung der Heizungssteuerung

Wie bereits in einer vorherigen Sitzung angesprochen, muss nach einer Lösung für die Unterbringung einer weiteren Eingangsklasse im Schulhaus Lohkirchen oder Schönberg gesucht werden. Abzuklären war noch, ob die SVE-Klasse, derzeit im Erdgeschoss in Lohkirchen untergebracht, in das kleinere Klassenzimmer im Obergeschoss wechseln könnte. Mit dem Tausch der beiden Klassenzimmer könnte die Eingangsklasse, die dann nicht geteilt werden müsste, im großen Klassenzimmer untergebracht werden. Nach Rücksprache mit dem Ersten Bürgermeister der Gemeinde Lohkirchen kann diese Möglichkeit ausgeschlossen werden, da ein barrierefreier Zugang für die SVE-Klasse benötigt wird. Aus diesem Grund bleibt nur noch die Errichtung eines Klassenzimmers im Untergeschoss der Grundschule in Schönberg. Um das Klassenzimmer errichten zu können und die notwendigen Sanitäranlagen zu schaffen, muss zunächst die alte Ölheizung abgebaut und die Heizungssteuerung in den Fernwärmeanschlussraum verlegt werden. Der Auftrag zum Abbau der Ölheizung sowie der Verlegung der Heizungssteuerung wurde an die Firma Schindler aus Vilsbiburg vergeben. Außerdem wurde seitens des Ersten Bürgermeisters der Gemeinde Schönberg angeregt, dass der große Warmwasserkessel, der für die Duschen in den Umkleiden benötigt wird, ständig warmgehalten werden muss, obwohl die Duschen nur selten genutzt werden. Nach Rücksprache mit einem Fachbetrieb würde es hierzu modernere Lösungen geben. Hierzu soll sich in den kommenden Sitzungen noch beraten werden.

Errichtung eines Feuerwehrgerätehauses mit acht Wohnungen und Garagen; Sachstandsbericht

Nachdem die Firma Lehner mit dem Ausmauern der Wände zum Dachstuhl fertig ist, hat nun die Zimmerei Obermeier mit der Dachschalung begonnen. Als nächstes wird die Firma Lehner mit den Fundamenten der Garage beginnen.
Auch über die Vermietung der acht Wohnungen wurde beraten. Nachfolgend nochmals die Mietpreise und Nebenkosten der Wohnungen.

	Wohnfl.	Miete	Nebk.VZ	Garage u. Kellerraum	Gesamt
		(7,50 €/m²)			
Wohnung 1, OG	100,79 m²	756,00 €	208,53 €	50,00 €	1.014,53 €
Wohnung 2, OG	59,53 m²	446,00 €	154,89 €	50,00 €	650,89 €
Wohnung 3, OG	53,25 m²	399,00 €	146,73 €	50,00 €	595,73 €
Wohnung 4, OG	81,14 m²	609,00 €	182,98 €	50,00 €	841,98 €
Wohnung 5, OG	99,28 m²	745,00 €	206,56 €	50,00 €	1.001,56 €
Wohnung 6, OG	59,54 m²	447,00 €	154,90 €	50,00 €	651,90 €
Wohnung 7, OG	53,26 m²	399,00 €	146,74 €	50,00 €	595,74 €
Wohnung 8, OG	79,75 m²	598,00 €	181,18 €	50,00 €	829,18 €

Geplant ist, die Wohnungen in einer der kommenden Gemeinderatssitzungen zu vergeben. Bewerbungen bitte an Bürgermeister Lantenhammer oder Michaela Hölzlhammer unter 08637/9884-13, m.hoelzlhammer@vgem-oberbergkirchen.bayern.de

Anbau der Kita St. Michael; Anbringung einer Holzschalung an der Fassade

Es wurde erläutert, dass bereits im Eingabeplan eine Holzverschalung im Obergeschoss des Krippenanbaus geplant war und diese auch bei dem Zimmererarbeiten mit ausgeschrieben worden ist. Seitens des Architekten wurde jedoch vorgeschlagen, auf die Verschalung zu verzichten und an stattdessen diesen Bereich lediglich farblich abzusetzen. Bei einer Vorberatung im Bauausschuss, hat man sich für die geplante Holzverschalung in Lärche entschieden. Auch vom dritten Bürgermeister Reinhard Obermeier wurde ergänzt, dass anstatt das Holz zu ölen, wie in der Ausschreibung angegeben wurde, dieses einfach unbehandelt oder alternativ mit einer Entgrauungslasur behandelt werden sollte. Letztlich hat sich das Gremium für die Anbringung einer Holzverschalung an der Außenfassade am Obergeschoss des Krippenanbaus in Lärche natur entschieden.

Verabschiedung der Gemeinderäte bei Bürgerversammlung

Zusammen 84 Jahre Ehrenamt zum Wohle der Gemeinde Schönberg

Sechs Schönberger Gemeinderäte hatten sich bei der Kommunalwahl 2020 nicht zur Wiederwahl gestellt. Im Rahmen der diesjährigen Bürgerversammlung nahm Bürgermeister Alfred Lantenhammer und seine beiden Stellvertreter Reinhard Winterer und Reinhard Obermeier es zum Anlass, die ehemaligen Gemeinderäte gebührend zu verabschieden.

Reinhard Deinböck war 12 Jahre im Amt und bekleidete in dieser Zeit auch das Amt des 2. Bürgermeisters der Gemeinde Schönberg.

Hans Bichlmaier aus Gehertsham gehörte 18 Jahre dem Gemeinderat an, ebenfalls 18 Jahre war Franz Esterl Gemeinderat. Helmut Esterl vertrat für die Wählergemeinschaft Aspertsham 12 Jahre die Interessen, ebenfalls 12 Jahre gehörten Anneliese Angermeier und Martin Vielhuber dem Schönberger Gemeinderat an.

Von oben li.: 2. Bürgermeister Reinhard Winterer, Helmut Esterl und Franz Esterl, unten v. li: Reinhard Deinböck, Anneliese Angermeier, Martin Vielhuber, Bürgermeister Alfred Lantenhammer und 3. Bürgermeister Reinhard Obermeier, nicht auf dem Foto ist Hans Bichlmaier.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Ehrung für hervorragende Schulabschlüsse

Weil 2020 coronabedingt keine Bürgerversammlung stattfinden konnte, war die Freude bei Bürgermeister Alfred Lantenhammer um so größer im Rahmen der diesjährigen Versammlung die Schul-und Berufsabschlüsse mit einer eins vor dem Komma besonders zu ehren.

Eine Urkunde und ein Geldgeschenk der Gemeinde sollen eine Anerkennung der guten Leistungen seiner jungen Gemeindebürger sein.

Sarah Limmer aus Gauling erreichte bei der Wirtschaftsschule Gester einen Notendurchschnitt von 1,29. Corinna Deinböck aus Ellwichtern erzielte bei der Abschlussprüfung in der Fachklassse als Kauffrau im Einzelhandel und vor der IHK München einen Gesamt-Notendurchschnitt von 1,7. Rauscheder Carolin aus der Hofmark schloss die Berufsschule für Rechts- und Verwaltungsberufe in München mit einem Notendurchschnitt von 1,4 ab. Sie wird der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen auch in Zukunft treu bleiben.

Einen Notendurchschnitt von 1,8 erreichte Bernhard Maier aus Misthilgen beim Abschluss an der Fachschule für Bautechnik in München. Silvio Mertin aus der Hofmark schloss die Realschule in Waldkraiburg mit einem Notendurchschnitt von 1,91 ab. Mit einem hervorragenden Notendurchschnitt von 1,09 beendete Katja Schnablinger ihre Zeit an der Realschule in Waldkraiburg.

Lukas Strunz schloss die Berufsschle I in Mühldorf im Ausbildungsberuf zum Kfz-Mechatroniker-PKW Technik mit einer glatten 1 vor dem Komma ab. Theresa Winterer glänzte mit einem Notendurchnitt von 1,55 an der Realschule in Waldkraiburg.

Von li.: 2. Bürgermeister Reinhard Winterer, Katja Schnablinger, Carolin Rauscheder, Corinna Deinböck, Sarah Limmer, 1, Bürgermeister Alfred Lantenhammer, 3. Bürgermeister Reinhard Obermeier, obere Reihe von li. Theresa Winterer, Lukas Strunz, Bernhard Maier und Silvio Mertin.
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Viele Projekte der Gemeinde am Start

Bürgermeister Lantenhammer informierte bei Bürgerversammlung

In der kleinen, derzeit 1.111 Einwohner zählenden Gemeinde im nördlichen Landkreis Mühldorf, geschieht derzeit Großes. Nachdem 2020 coronabedingt keine Bürgerversammlung stattfinden durfte, konnte Bürgermeister Alfred Lantenhammer erst 2021 seine Gemeindebürger wieder auf den neuesten Stand bringen. Drei Baukräne im Ortsgebiet bestimmten über Monate das Ortsbild. Die Kläranlage erfährt zur Zeit eine Sanierung sowie eine Erweiterung. Der Kindergarten leidet seit Jahren unter einer Raumnot, die mit Hilfe von Containern kurzfristig überwunden wird. Doch die Abhilfe ist bereits im Bau. Im Juni wird der Anbau an das Haupthaus des Kindergartens, mit Kinderkrippe bezugsfertig sein. Das größte Projekt in der Gemeinde ist das Feuerwehrhaus mit acht Wohnungen für Mieter mit kleineren Einkommen. Um die großen Projekte stemmem zu können, sind größte finanzielle Anstrengungen nötig, wenn auch derzeit die Förderungen kräftig sprudeln. Der Bürgermeister lobte den Fleiß und den Arbeitswillen seiner Gemeindebürger, denn nur so sind die großen Investitionen möglich, so das Gemeindeoberhaupt. Die Zuführungen zum Vermögenshaushalt betrugen 2020 387.748 Euro. Das Haushaltsvolumen umfasste 2020 2.366.552 Euro im Verwaltungshaushalt und 897.855 Euro im Vermögenshaushalt.
Eine große finanzielle Stütze für die Gemeinde ist immer die jährliche Pauschale Investitionszuweisung in Höhe von 126.000 Euro,
Von den Jahren 2019 und 2020 berichtete der Bürgermeister über umfangreiche Straßensanierungsmaßnahmen im Gemeindebereich.
Die Straße von Wollerding nach Eiselsberg wurde saniert, ebenso die Straße in Gauling.
Fast die gesamte Hofmark wurde straßentechnisch saniert, ebenso die Straße durch Niedereck. Ein Gehweg von der Hofmark nach Schönberg erhöht die Verkehrsicherheit von Fußgängern, ebenso ein Gehweg zur Schule. Die Wasserversorgung Berging-Gauling-Dolling-Hofmark wurde durch eine Ringleitung optimiert. Der Winterdienst kann zukünftig mit einem Salzsilo und einem neuen Streugerät optimal arbeiten und in der Dorfmitte entstand ein Buswartehäuschen. Die Schule wurde mit einer dezentralen Lüftungsanlage ausgestattet, um die Sicherheit der Schulkinder zu erhöhen. Der Bürgermeister imformierte die Gemeindebürger darüber, dass die Flüchtlingsunterkünfte im Gewerbegebiet ab dem 1. August 2021 privat vermietet werden.
Die Gemeindebürger scheinen mit der Arbeit des Bürgermeisters und der Gemeinderäte sehr zufrieden zu sein. Nur eine Wortmeldung von August Brams betraf das neue Baugebiet Bondlfeld 2. Brams wollte wissen wann mit der Erschließung des neuen Baugebiet begonnen werden kann. Dazu sagte der Bürgermeister, dass mit dem Beginn der Erschließeung frühestens in drei bis vier Jahren gerechnet werden kann. Erst sollten alle derzeit laufenden Projekte fertiggestellt und die Finanzierung gesichert sein. Auch konnten bis jetzt alle Bauwerber im Baugebiet Bondlfeld einen Bauplatz erwerben.
(Bericht: Anneliese Angermeier)

Hohes Wiegenfest für Georg Huber

Ende September konnte der Mechanikermeister Georg Huber aus der Hauptstraße seinen 90. Geburtstag feiern. Nicht nur seine Familie stellte sich zum Gratulieren ein, auch Bürgermeister Alfred Lantenhammer machte sich zusammen mit dem KSK Vorstand Josef Gebler auf den Weg, um Georg Huber persönlich die besten Wünsche der Gemeinde Schönberg und der KSK Schönberg zu überbringen. Alle Gratulanten, ob seine Famlie, das Pflegepersonal, oder weitere Geburtstagsgäste, wünschten dem Jubilar weiterhin alles erdenklich Gute für den weiteren Lebensabend.

Der Jubilar (Mitte) freute sich über die Glückwünsche, die Bürgermeister Alfred Lantenhammer (li.) für die Gemeinde und Josef Gebler für die KSK überbrachten.
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Kita St. Michael mit Küchenpreis ausgezeichnet

"Die Küche in der Ki-Ta die ist fein, da gehen die Kinder gerne rein", ganz besonders dann, wenn die Küchenfeen Martina, Rosi und Jutta jeden Tag leckeres und gesundes Essen für die Kinder zaubern. Jetzt hat die Einrichtung wieder einen Preis abgeräumt. Das Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten mit der Vernetzungsstelle für Ki-Ta- und Schulverpflegung lobt jedes Jahr einen Preis in jedem Regierungsbezirk aus. Die Schönberger Ki-Ta-Kinder stellten einen Wochenplan mit ihren Wünschen an die Küche zusammen und reichten diesen an zuständiger Stelle ein. Damit gewannen sie den 1. Preis für Oberbayern. Martina Fuchs aus Eberberg kam nach Schönberg und überreichte den Siegerpreis. Einen großen Korb voller Küchenutensilien, Kochlöffeln und Küchenschürzen für die Kinder und eine Urkunde sowie eine große Mappe als Anregung für eine kindgrechte Verpflegung in den Einrichtungen.

Zurecht mit Stolz präsentieren sich die Kinder und das Personal der Kita bei der Preisverleihung.
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Kochen mit den Landfrauen

Wohl kaum jemand weiß Lebensmittel mehr zu schätzen und schmackhaft zu verarbeiten, als die Landfrauen. Doch auch sie freuten sich über neue Rezepte und Anregungen für die Resteverwertung sowie die Kartoffelküche. Die Ortsbäuerin Rita Dirnberger hatte die Hauswirtschaftsmeisterin Sabrina Maier aus Haiming zum September-Stammtisch der Landfrauen nach Schönberg eingeladen.
Auf dem Speisezettel an diesem Abend standen Köstlichkeiten wie Brotknödel, Knödelauflauf, Kartoffelpüree-Plätzchen, Bratkartofffel- Baguette, Kalter-Braten- Salat oder eine Kartoffel-Schokoladen-Torte und verschiedene weitere Gerichte. Natürlich durften die vor Ort zubereiteten Köstlichkeiten allesamt probiert und von den Landfrauen als gut befunden werden.

Die Referentin des Abends zauberte zahlreiche leckere Gerichte.
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Tipps zur Grabgestaltung

Der Gartenbauverein traf sich im Gasthaus Esterl zur Herbstversammlung mit einem Vortrag. Das Interesse am Thema "Rund um die Grabgestaltung und Pflege" war groß. Der Verein hatte dazu den Gärtnermeister Michael Lächele aus Neumarkt-Sankt Veit eingeladen.
Der Fachmann gab wichtige Tipps zur Vorbereitung der zu bepflanzenden Grabfläche. Unerlässlich ist das Umgraben, Aufbringen einer guten Pflanzerde und das Düngen mit Horn- und Knochenmehl zur guten Versorgung der Pflanzen. Lächele zeigte viele Beispiele an Hand von Bildern für die Gestaltung der Fläche, ob Kreis, Rechteck, Raute, Herzform, oder viele weitere Formen.
Der Gärtnermeister wies ausdrücklich darauf hin, dass jede Bepflanzung, ob Blumen, Gräser, Stauden, oder Kleingehölze ein gewisses Maß an Pflege, ob Ausputz, oder Rückschnitt und fleißiges Gießen erforderlich macht.
Michael Lächele hatte für jeden Besucher einen Blumenstock zum Mitnehmen mitgebracht. Der Vorstand gab zum Schluss der Versammlung noch einige Termine für die kommende Zeit bekannt.

Der Gärtnermeister hatte für die Zuhörer viele interessante Anregungen.
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Landfrauen nach Zwangspause wieder aktiv

Zum Einstieg in die Jahreshauptversammlung waren alle Landfrauen zu einem Jahresessen als "Dankeschön" für die geleistete Arbeit eingeladen. Anschließend blickte die Ortsbäuerin Rita Dirnberger

auf die Zeit vor Corona zurück. Nach der letzten Jahresversammlung im November 2019 wurde der Tag der Bäuerin in Mettenheim besucht, dann wurde fleißig am Advents- und Handwerkermarkt mit Kranzbinden und Bewirtung mitgearbeitet. Die Adventsfeier am 11. Dezember 2019 stimmte die Frauen auf die Weihnachtszeit ein. Der Frauenfasching war ein voller Erfolg. Die Landfrauen boten einen Kurs zur Trittsicherheit im Alltag an und auch das beliebte Kaffeekranzl, bei dem der Urologe Dr. Hungerhuber aus Mühldorf zum Thema "Blasenschwäche" referierte. Dann machte Corona den Aktivitäten der rührigen Landfrauen ein Ende. Auch die monatlichen Stammtische konnten nicht wie gewohnt stattfinden. Im September 2021 konnte wieder ein Stammtisch mit einer Kochvorführung zum Thema Reste- und Kartoffelküche angeboten werden.
Weil 2020 keine Jahresversammlung möglich war, standen in diesem Jahr zwei getrennte Kassenberichte an.
Die Kassenberichte von Jutta Loipfinger fielen positiv aus. Der Bericht für die Vereinsjahre 2019/2020 wies Einnahmen in Höhe von 1.930 Euro auf, diesen standen Ausgaben in Höhe von 1.379 Euro gegenüber. Die Schönberger Dorfzwerge durften sich über eine Spende von 250 Euro der Landfrauen freuen.
Der Kassenbericht 2020/2021 wies Einnahmen in Höhe von 395 Euro aus den Mitgliederbeiträgen auf, die Ausgaben beliefen sich auf 399 Euro. An das Haus Christopherus erging eine Spende in Höhe von 300 Euro.
Die Ortsbäuerin dankte den Landfrauen für alle Hilfe und Unterstützung des Vereins und verband damit die Hoffnung, dass die geplanten Veranstaltungen wie Adventsmarkt, oder die Weihnachtsfeier in diesem Jahr wie geplant stattfinden können.
(Bericht: Anneliese Angermeier)

Seniorenausflug nach Roßbach

Im Oktober haben die Senioren aus Schönberg und Aspertsham einen Halbtagesausflug nach Leoprechting bei Roßbach unternommen.
Der Mesner der Leonhardi-Kirche in Leoprechting, Georg Koller, hatte die Auflügler bereits an der Kirche erwartet. Er gab den Besuchern gerne Auskunft über die Kirche und die wertvolle Ausstattung. Die Kirche gehörte einst zu einer Schlossanlage, welche aber heute nicht mehr vorhanden ist. Im Anschluss gestaltete Elisabeth Naurath, welche die Senioren begleitet hatte, mit den Senioren eine kurze Andacht bezogen auf den Hl. Leonhard, den Patron aller Rosserer und der Bauern. Eine gemütliche Einkehr im Gasthaus Maier in Roßbach schloss den Ausflug ab, bevor wieder die Heimfahrt angetreten wurde.

Interessante Details zur Leonhardi-Kirche gab es für die Senioren.
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Kinder dankten Gott für die Ernte

Nach langem Warten fand Anfang Oktober endlich wieder eine Kinderkirche in Schönberg statt. Zum Hochfest von Erntedank wurde mit den Kindern und Erwachsenen das Thema genauer betrachtet. Viele kleine Apfelblüten erzählten, was sie brauchen, um zu wachsen und groß werden zu können. Mit Hilfe der Kinder konnte die Veränderung eines Apfelbaumes während des Jahres in der Mitte sichtbar gemacht werden. Gemeinsam dankten wir Gott für die reiche Ernte und die Gaben, die wir von ihm bekommen. Zum Ende des Gottesdienstes erhielten alle Kinder noch ein Erntedank-Mandala zum Ausmalen für zu Hause.

Mit großer Freude beteiligten sich die Kinder an der für sie speziell abgehaltenen Kirche zum Erntedankfest.
(Bericht und Foto: Elisabeth Marsch)

Erstens kommt es anders - zweitens als man denkt

Johannesschützen ehren auf der Jahreshauptversammlung verdiente Mitglieder

Es war ein ruhiges Jahr für die Johannesschützen

Aspertsham. Die letzte Jahreshauptversammlung habe man gerade noch vor dem Lockdown durchziehen können, sagte Schützenmeister Georg Berndl bei der diesjährigen Hauptversammlung. Eng geschnürt mit zahlreichen Veranstaltungen, sportlich, wie auch gesellschaftlich, war damals der Terminkalender der Johannesschützen, aber "erstens kommt es anders - zweitens als man denkt", so der Vorsitzende. Der Schießbetrieb fand so gut wie gar nicht statt. Ausgefallen war auch das meiste im Vereinsleben. Schützenmeister Georg Berndl zeigte sich über den starken Schützennachwuchs besonders erfreut. Schatzmeister Jürgen Lanzinger errechnete im Kassenbericht ein Minus von 130 Euro, der Betrag wird aus der Rücklage entnommen. Stellvertretender Bürgermeister Reinhard Winterer überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde. Er freute sich, dass die Schützenfamilie trotz der Einschränkungen durch die Pandemie nichts an Zusammenhalt verloren hat und so viele Jungschützen nach kommen. Ein schöner Punkt auf der Tagesordnung war die Ehrung langjähriger Mitglieder. Eine Auszeichnung für 50 Jahre Vereinszugehörigkeit erhielten Franz Hanika, Hubert Lohr, Anton Lantenhammer und Georg Unterreithmeier, für 25 Jahre Vereinstreue wurde Christoph Huber ausgezeichnet. Zum Schluss stellte Georg Berndl die neue Vereinskleidung vor.

Zweiter Bürgermeister Reinhard Winterer (li.) und Schützenmeister Georg Berndl (re.) freuten sich verdiente Mitglieder für die langjährige Vereinstreue auszeichnen zu können.
(Bericht und Foto: Franz Maier)

Gemeinde Zangberg
www.oberbergkirchen.de/zangberg

Zuwendungsbescheid für Kläranlage abgelehnt

Auszug aus der Gemeinderatssitzung Zangberg vom 12.10.2021

Breitbandausbau; Ergebnis der Markterkundung zum Verfahren zur Förderung von Hochgeschwindigkeitsnetzen im Freistaat Bayern gemäß der Gigabitrichtlinie

Hierzu begrüßte der Vorsitzende Georg Auer die zu den Breitbandthemen anwesenden Vertreter der Firma BreitbandNetwork GmbH, Herrn Siegfried Schollerer und Frau Tanja Schollerer. Seitens der Gemeinde Zangberg hat man im Rahmen des Breitband-Förderprogramms des Freistaates Bayern, der Gigabit-Förderrichtlinie die Markterkundung durchgeführt. Hier waren Netzbetreiber aufgerufen Stellungnahmen zur aktuellen Bandbreitenversorgung sowie zu geplanten Ausbauten zu einzelnen Hausadressen Stellung zu nehmen. Leider waren die eingegangenen Stellungnahmen nicht eindeutig, so dass Rückfragen an Telekommunikationsanbieter notwendig waren. Bis zum Zeitpunkt der Sitzung gingen nicht alle Rückmeldungen hierzu ein, so dass die Breitbandversorgung nicht zu allen Hausadressen geklärt werden konnte und eine Behandlung dieses Themas in der nächsten Gemeinderatssitzung nötig ist. Nach derzeitigem Stand sind 30 Adressen förderfähig, wobei voraussichtlich noch drei wegfallen. Der Förderbetrag je Adresse beläuft sich auf 6.000 Euro, sodass ein Förderhöchstbetrag von 162.000 Euro und zuwendungsfähige Ausgaben von 180.000 Euro errechnen. Angesichts der geringen Anzahl Adressen, die sich noch dazu über das ganze Ortsgebiet verteilen ist die Wahrscheinlichkeit, ein finanzierbares Angebot zu erhalten nicht sehr hoch. Übersteigen die Angebote den Betrag der zuwendungsfähigen Ausgaben, kann die Gemeinde die Ausschreibung aufheben. Nachdem einzelne Adressen für unterschiedliche Anbieter von Interesse sein könnten, wurde über Losaufteilung diskutiert, diese dann aber verworfen, da dadurch die Anzahl anzuschließender Grundstücke im einzelnen Los weiter reduziert werden würde. Auf Vorschlag von Bürgermeister Auer soll eine Bedarfsabfrage für bereits laufende oder geplante Neubauten durchgeführt werden. Geprüft werden soll auch, ob sich die Bedarfsabfrage auf die übrigen Baulücken im Ortsbereich bezogen hat. Falls nein, soll auch für diese Grundstücke eine Bedarfsabfrage erfolgen.

Bauanträge

Ohne Gegenstimme hat man den Bauvorlagen zum Antrag auf Baugenehmigung für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage in der Wiesenstraße zugestimmt. Bereits im Vorfeld wurde hierzu eine Bauvoranfrage, mit einer maximalen Wandhöhe von 4,75 m, genehmigt. In der jetzigen Planung ist eine Wandhöhe von ca. 4,90 m angegeben. Diese Wandhöhe ergibt sich, da das Gelände nicht ganz eben verläuft und etwas aufgefüllt wird.
Auch die Bauvorlagen zum Antrag auf Vorbescheid für den Abbruch eines bestehenden Wohnhauses und

Errichtung eines neuen Wohnhauses in Moos 19 wurden befürwortet.
Die Bauvorlagen zum Antrag auf Vorbescheid für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Garagen in Weilkirchen wurden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Das Vorhaben befindet sich im Außenbereich. Ferner ist keine Privilegierung gegeben. Das Vorhaben ist demzufolge nur zulässig, wenn öffentliche Belange nicht beeinträchtigt und die Erschließung gesichert ist. Von einer gesicherten Erschließung ist auszugehen, jedoch sind zwei Belange (Flächennutzungsplan, Erweiterung einer Splittersiedlung) beeinträchtigt. Aus diesen Gründen konnte dem Vorhaben das gemeindliche Einvernehmen nicht erteilt werden. Falls das Vorhaben bebauungsplanrechtlich nicht zulässig sei, wurde vom Antragsteller weiterhin angefragt, ob die Aufstellung einer Außenbereichssatzung in Betracht kommen würde. Die Einbeziehung des Grundstückes in den Geltungsbereich einer Außenbereichssatzung ist im Ergebnis auszuschließen, da das Grundstück nicht innerhalb des bebauten Bereiches des Ortsteiles Weilkirchen liegt.
Keinerlei Bedenken gab es hinsichtlich der Bauvorlagen zum Antrag auf Baugenehmigung für den Neubau einer Terrassenüberdachung Am Bergfeld 4. Ferner weicht dieses Vorhaben hinsichtlich der Errichtung außerhalb der Baugrenze und eines Flachdaches vom Bebauungsplan „Zelger Berg IV“ ab. Den beantragen Befreiungen vom Bebauungsplan wurde zugestimmt und dem Vorhaben das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Erweiterung der Kläranlage Zangberg; Ablehnung des Zuwendungsantrages nach der Kommunalrichtlinie und Klärung weiterer Fördermöglichkeiten
Von Seiten des Projektträgers Jülich wurde eine Förderung der Erneuerung der Belüftung an der Kläranlage Zangberg nach der Kommunalrichtlinie in Höhe von 200.000 Euro abgelehnt, da aktuell der vom Wasserwirtschaftsamt Rosenheim geforderte verschärfte Stickstoffgrenzwert mit der bestehenden Anlage nicht eingehalten werden kann. Derzeit werden alternative Fördermöglichkeiten (interkommunale Zusammenarbeit, Kfw) geprüft. Weiterhin wird beabsichtigt, für den zweiten Bauabschnitt einen Zuwendungsantrag nach RZWas 2021 zu stellen.

Errichtung einer Ampelanlage an der Kreuzung St 2091/St 2354
Zuerst berichtete Bürgermeister Auer vom Ergebnis der Verkehrszählung und der stattgefundenen Verkehrsschau. Er führte aus, dass die Voraussetzungen seitens der Unteren Straßenverkehrsbehörde für die Errichtung einer Fußgänger-Ampel erfüllt sind. Ferner wird die Ampel vom Staatlichen Bauamt Rosenheim errichtet. Die Gemeinde muss die Zuwegung schaffen und gegen Kostenerstattung die Tiefbauarbeiten für das Aufstellen und die Leerrohre ausführen, hierzu ist die Beauftragung eines Ingenieurbüros nötig. Die Ampel muss etwas von der Kreuzung abgerückt werden, da ansonsten eine Ampel für die gesamte Kreuzung aufgestellt werden müsste. Die Bauausführung könnte in den Oster- oder Pfingstferien 2022 erfolgen. Zusätzlich wird die Ampel aus Lärmschutzgründen von 22 Uhr – 6 Uhr deaktiviert.

Aufstellen einer autarken Ladestation für Fahrradakkus und Handys
Dazu erläuterte der Vorsitzende, dass er von Herrn Kaltenecker angesprochen worden sei, ob dieser eine solarbetriebene E-Bike-Ladesäule aufstellen dürfte. Als Standorte wurde über den Parkplatz am Bräuhausgarten und vor der Mehrzweckhalle diskutiert. Seitens des Gemeinderates wurde die Anfrage befürwortet. Herr Auer soll in Absprache mit Herrn Kaltenecker einen geeigneten Standort finden.

Hohes Wiegenfest von Kreszentia Geisreiter

Ihren 85. Geburtstag beging Frau Kreszentia Geisreiter im Senioren- und Pflegeheim Schloss Geldern. Seit fast drei Jahren ist sie nun in Zangberg zu Hause. Der sichtlich gut gelaunten und zufrieden Jubilarin gratulierten Bürgermeister Georg Auer für die Gemeinde und Resi Buchner für die Pfarrei.

Die Jubilarin freute sich über die Glückwünsche, die Vertreter der Gemeinde und der Pfarrei überbrachten.
(Bericht und Foto: Alfred Huber)

Starker Auftritt der Hufeisenfreunde bei Mini-Turnierserie

Nachdem bereits am Sommeranfang absehbar war, dass auch in diesem Jahr keine größeren Hufeisenturniere stattfinden werden, überlegten sich die Mannschaftsführer der umliegenden Mannschaften eine Alternative. So fanden sich sieben Vereine

zusammen, die sich dazu bereit erklärten, eine kleine Turnierserie auszurichten. Seit Anfang August wurden sechs Turniere in Unterneukirchen, Thalhausen bei Garching, Tüssling, Hart an der Alz, Polling und Maisenberg abgehalten. Ihren Abschluss fand die Turnierserie nunmehr in Zangberg.
Bei strahlendem Spätsommerwetter entwickelte sich wie schon bei den vorhergehenden Wettkämpfen ein spannendes Turnier, an dessen Ende sich die Mannschaft aus Thalhausen (10:2 Punkte, Eisennote 2,244) aufgrund der besseren Eisennote vor den Gastgebern aus Zangberg (10:2, 1,807) durchsetzen konnte. Die weiteren Plätze belegten Maisenberg (6:6), Unterneukirchen (5:7), Polling (4:8, 0,709), Hart (4:8, 0,581) und Tüssling (3:9).
Auch in der Gesamtwertung belegte Thalhausen den ersten Platz mit 55:29 Punkten wiederum knapp vor Zangberg (53:31). Auf den Rängen folgten Unterneukirchen (47:37), Maisenberg (43:41, 1,172), Tüssling (43:41, 1,157), Polling (35:49) sowie Hart (18:66). Bei den sieben Turnieren konnte Thalhausen auch dreimal den Sieg erringen. Zangberg war zweimal erfolgreich und je ein Turniersieg ging an Tüssling und Maisenberg. Bei der Siegerehrung im Gasthof Gantenham ließ man die Saison noch bei einem kameradschaftlichen Beisammensein ausklingen und war sich einig, mit dieser Mini-Liga gut über den Sommer gekommen zu sein.

Im Bild sind die drei besten Mannschaften der Turnierserie zu sehen. Oben in Rot der Hufeisenclub Thalhausen, links in Grau die Hufeisenfreunde Zangberg und rechts in Blau die Hufeisenfreunde Leidmann aus Unterneukirchen.
(Bericht und Foto: Hermann Huber)

Gartenbauverein bleibt unter bewährter Führung

Nach mehr als zwei Jahren konnte sich der Verein für Gartenbau und Landespflege wieder zu einer Mitgliederversammlung treffen. Der Rückblick von Vorsitzendem Peter Asenbeck erstreckte sich somit über die Jahre 2019 bis 2021. In 2019 wurden die üblichen Veranstaltungen wie Pflanzentauschbörse und Beteiligung am Dorfweiherfest abgehalten. Höhepunkt des Jahres war der interessante Ausflug zur Draxmühle bei Rechtmehring. 2020 fanden keine Veranstaltungen statt und heuer wurde ein Ausflug zum Winklhof bei Wurmsham durchgeführt. Leider verstarben seit der letzten Zusammenkunft drei Mitglieder, aber durch Neuzugänge konnte der Mitgliederstand konstant bei 109 gehalten werden.
Anneliese Seilmaier legte die Finanzen des Vereines für die Jahre 2019 und 2020 offen. In 2019 konnte man die üblichen Einnahmen verbuchen und da 2020 so gut wie keine Ausgaben zu tätigen waren, wurden beide Jahre mit einem leichten Gewinn abgeschlossen. Das Vereinsvermögen betrug zum Stichtag 31.12.2020 ca. 6.700,- Euro. Kassenprüfer Alfred Huber bestätigte die einwandfreie Kassenführung und der Vorstand wurde einstimmig entlastet.
Bürgermeister Auer bedankte sich beim Verein für die erstmalige Gestaltung eines Osterbrunnens in der Hofmark und erinnerte an den Baumpflanztag am 23. November, den die Gemeinde bereits für die Pflanzung der neuen Bäume auf dem Gemeindefriedhof vorgesehen hat. Gleichzeitig bat er um Mithilfe bei der Grünanlagenpflege um die sich auf Zangberger Gemeindegebiet befindlichen Stelen des Kreuzweges zwischen Ampfing und Palmberg. Spontan erklärte sich Anneliese Seilmaier dazu bereit.
Die anschließenden Wahlen gingen zügig vonstatten, da alle Wahlvorschläge ohne Gegenstimme angenommen worden. Gewählt wurden: 1. Vorsitzender Peter Asenbeck, 2. Vorsitzender Hans Holzner, Kassierin Anneliese Seilmaier und Schriftführer Franz Reiter (ersetzt die zurückgetretene Irmgard Wagner). Zu den bisherigen Beisitzern Manfred Bichlmaier, Helga Edmeier und Annemarie Wieser kamen neu hinzu Carsten Dörner, Heidi Fürlauf sowie Manfred Schick.
Den Abschluss der Versammlung bildete ein Vortrag vom neuen Kreisfachberater Dipl.-Ing. (FH) Stefan Zimmermann, der sich damit den 27 anwesenden Mitgliedern vorstellte. Er referierte über Obstanbau im heimischen Garten und gab unter anderem Tipps zur Sortenwahl und zur Schädlingsbekämpfung.
(Bericht: Hermann Huber)

Neuer Kassier beim Männergesangsverein

Zu ihrer Jahreshauptversammlung trafen sich 15 Mitglieder des Männergesangvereins Zangberg im Gruppenraum der Mehrzweckhalle. Neben den aktiven Sängern konnte Vorsitzender Georg Bogner auch Bürgermeister Georg Auer und Altbürgermeisterin Irmgard Wagner begrüßen. Schriftführer Walter Holzner stellte in seinem Rückblick die Tätigkeiten des Vereins im abgelaufenen Vereinsjahr vor. Trotz der pandemiebedingten Einschränkungen konnten 18 Proben mit durchschnittlich neun Teilnehmern abgehalten werden. In diesem Zusammenhang

bedankte er sich bei der Gemeinde für die unkomplizierte Bereitstellung der Mehrzweckhalle als coronagerechtem Probenraum.
Im kommenden Vereinsjahr plant man wieder einen Gedenkgottesdienst (voraussichtlich am 2. Januar 2022) sowie ein Wirtshaussingen. Dem Verein gehören derzeit 73 Mitglieder an, von denen 12 aktive Sänger sind. Schließlich endete sein humorvoller Rückblick mit einer aktuellen Studie, die die gesundheitsfördernde Wirkung des Gesangs belegt. In diesem Zusammenhang will der Verein auch eine Flyer-Aktion starten, um neue Mitglieder zu gewinnen. Vor allem neue aktive Sänger würde man gerne begrüßen, aber auch fördernde Mitglieder sind herzlich willkommen. Interessierte können sich gerne an den 1. Vorsitzenden Georg Bogner unter 08636/5121 oder den Schriftführer Walter Holzner (E-Mail: walter_holzner@gmx.de) wenden für weitere Informationen. Dirigent Klaus Asenbeck freute sich über die rege Beteiligung bei den Proben, zeigte aber auch die Schwierigkeiten im Hinblick auf den erforderlichen Abstand auf. Krankheitsbedingt fungierte Walter Holzner auch als kommissarischer Kassenwart und gab Auskunft über die Finanzen des Vereins. Außer den Mitgliedsbeiträgen gab es kaum Einnahmen und so musste auf die Rücklagen zurückgegriffen werden.
Vor den Neuwahlen bedankte sich Bürgermeister Auer beim Verein für die gute Repräsentation der Gemeinde und zeigte sich stolz, einen der wenigen Männergesangvereine in der Umgebung im Dorf zu haben. Bei den von ihm geleiteten Neuwahlen wurden die Vorstandsmitglieder größtenteils in ihren Ämtern bestätigt. Neu hinzugekommen ist Heinrich Gillhuber als Kassier. Michael Altenwegner prüft in Zukunft zusammen mit Gerhard Zeiler die Kasse und neuer Beisitzer ist Kurt Eulberg.
Für ihre langjährige Vereinstreue wurden die früher aktiven Sänger Benno Fenninger (50 Jahre) und Jürgen Fiebiger (60 Jahre) geehrt.

Vorstand Georg Bogner (li.) und Bürgermeister Georg Auer (re.) mit den langjährigen Mitgliedern Benno Fenninger (Mitte li.) und Jürgen Fiebiger (Mitte re.).
(Bericht und Foto: Hermann Huber)

Neues Team des Kinderfördervereins

Eine neue Führungsmannschaft bekam der Zangberger Kinderförderverein bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung. Vorsitzender Matthias Hergenhan konnte leider nur 18 der aktuell 105 Mitglieder im Bürgersaal begrüßen. Seinem Bericht zu Folge wurden im letzten Jahr pandemiebedingt leider keine öffentlichen Veranstaltungen abgehalten. Dennoch war der Verein nicht untätig. So wurden die Kindertagesstätte und die Grundschule mit großzügigen Sachspenden unterstützt. Gemeinsam mit der Gemeinde schaffte man eine Allwetter-Tischtennisplatte an. Da ohne Veranstaltungen nur die Mitgliedsbeiträge als Einnahmen zu verbuchen waren, musste Schatzmeisterin Nicole Reichl ein deutliches Minus in der Kasse vermelden. Enttäuscht zeigte sich die Vorstandschaft von der geringen Anzahl an Neumitgliedern. Obwohl die Gemeinde einen Kinderboom wie seit Jahren nicht mehr erlebt, scheuen sich viele Eltern vor einer Mitgliedschaft. Bürgermeister Auer leitete dann die Neuwahlen, nicht ohne dem Verein herzlichst für die großzügige Unterstützung des Nachwuchses zu danken. Der Kinderförderverein ermöglicht nunmehr bereits seit 21 Jahren viel, was für die Gemeinde allein finanziell oder personell nicht zu stemmen wäre. Matthias Hergenhan trat nach sechs Jahren als Vorsitzender von seinem Amt zurück. Ohne Gegenstimme wurde Gary Woodrow zu seinem Nachfolger gewählt. Christine Windorfer fungiert in Zukunft als Kassierin und ersetzt Nicole Reichl, die nach 12 Jahren ihre Funktionärstätigkeit beendet. Ebenfalls zurückgetreten ist Birgit Auer als Schriftführerin nach 6-jähriger Tätigkeit. Ihren Posten übernimmt Dr. Johannes Neumayer. Auch in der Riege der Beisitzer ergaben sich Änderungen. Zurückgetreten sind Thomas Elger (nach sechs Jahren) und Barbara Demmelhuber (drei Jahre). Neue Unterstützer der Vorstandschaft sind Simone Rauscheder, Carsten Dörner und Fabian Luthardt. Der neue Vorsitzende Gary Woodrow bedankte sich bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für die langjährige Tätigkeit und ganz besonders bei Matthias Hergenhan.

Im Bild die neue Vorstandschaft von links nach rechts: Schriftführer Dr. Johannes Neumayer, Vorsitzender Gary Woodrow, Kassierin Christine Windorfer mit den Beisitzern Brigitte Brummer, Bianca Ruprecht, Simone Rauscheder, Carsten Dörner und Fabian Luthardt.
(Bericht und Foto: Hermann Huber)

Siegfried Mailhammer ist neuer Ehrenkommandant

Im Rahmen eines gemütlichen Biergartenausflugs wurde Siegfried Mailhammer zum Ehrenkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Zangberg ernannt.
Siegfried Mailhammer trat 1972 in die Zangberger Wehr ein. Nach zahlreichen Lehrgängen übernahm er im Februar 1992 das Amt des Kommandanten und übte dieses 12 Jahre aus. Da er in dieser Zeit bereits zum Kreisbrandmeister befördert wurde, trat er als Kommandant zurück, leitete aber von 2004 bis 2016 den Verein als 1. Vorsitzender. Egal, ob für die aktive Wehr, oder für den Verein, der „Siegi“ war immer die Zuverlässigkeit in Person und viele Feste, insbesondere das Gründungsfest von 2004, wären ohne seine tatkräftige Unterstützung nicht so erfolgreich verlaufen.
Aus den Händen von Hans Huber, seinem Nachfolger als Kommandant und Hermann Huber, der ihm als Vorsitzender des Vereins folgte, erhielt Siegfried Mailhammer die Ernennungsurkunde. Auch Bürgermeister Georg Auer ließ es sich nicht nehmen, ihm für seine Verdienste um das Zangberger Feuerlöschwesen zu danken.

Unser Bild zeigt von links: 1. Kommandant Hans Huber, 1. Vorsitzender Hermann Huber, den neuen Ehrenkommandanten Siegfried Mailhammer und Ersten Bürgermeister Georg Auer.
(Bericht und Foto: Hermann Huber)

Anzeigenmarkt

Hilfe im Trauerfall durch:

- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen ● Feuerbestattungen
- Särge ● Ausstattungen ● Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL
Tel. 0 86 31/76 03

Johann Hauser
Schreiner
TRÄUME AUS HOLZ
Fachhandel
Beratung
Fenster und Insektenschutz - Türen
Böden - Möbel - Altholzgestaltung
Zirbelkiefer - Bienenbehausungen
Weinbergstraße 30
84494 Lohkirchen
Mobil: 0170/4095950
info@hauser-schreiner.de
www.träume-aus-holz.de

Seit mehr als
10 Jahren
in Oberbergkirchen und Pauluszell
-Regionales -Saisonales
-Alltägliches
Ihr freundlicher Einkaufstreffpunkt
mit dem besonderen Etwas!
www.dorfkrämerei.de

Lisa-Marie Huber
Online Marketing & mehr
Marketing & Design
für Selbstständige · Kleinunternehmen · Vereine
Website · Logo · Geschäftsdokumente
Visitenkarten · Flyer · Social Media
Hochzeit
Feste
Trauerfall
Druck-sachen für jeden Anlass
Geburt
Taufe
& vieles mehr!
Lisa-Marie Huber
Oberweinbach 5 · 84573 Schönberg
Mobil & WhatsApp: 0160/7008530
E-mail: info@lisahuber-marketing.de
Web: www.lisahuber-marketing.de

Adrian Kirchleitner
Malermeister Betrieb
Telefon: 0151 – 22356687
malermeisterbetrieb.adriankirchleitner@web.de
Pfäffingerstraße 11
84564 Oberbergkirchen

Baggerbetrieb Klaus Greimel
Oberrott 13
84494 Lohkirchen
Telefon: 08637 98 98 07
Handy: 0176 24 04 14 42
E-Mail: greimelk@aol.com
Greimel
- Minibagger
- Minilader
- Mobilbagger
- Kernbohrungen
- Fugenschneiden
- Hausmeisterservice

Wir suchen Dich
und entfachen das Feuer in Dir
Ausbildungsplatz zum
Kaminkehrer m/w
Du bist engagiert, gewissenhaft und handwerklich begabt?
Der Umgang mit Menschen macht Dir Spaß?
Dann bewirb Dich jetzt für September 2022 und sende uns Deine aussagekräftige Bewerbung!
Thorsten Schmid
bev.Bezirkskaminkehrer
Am Straßfeld 1 84494 Lohkirchen
Tel.: 0176-62054448 E-Mail: kk.schmid.th@googlemail.com

VILSTAL-PFLEGE

Ambulante Kranken- und Altenpflege,
Herrnbergstraße 36, 84428 Ranoldsberg

→Partner aller Kassen
→24 Std. Rufbereitschaft
→Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
→Hilfe bei Krankheits-/Pflegefällen
→Überleitungspflege vom Krankenhaus oder Reha
→Assistance – Leistungen für Versicherungen
→Zusätzliche Betreuungsleistungen bei Demenzkranken
→Beratung bei der Versorgung mit Hilfsmitteln
→Angehörigenschulung
→Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflegeversicherung

Näheres über unsere Leistungen und den Einsatzbereich unter:
Tel. (08086)511, Fax (08086)94500,
E-Mail: mario-kaertner@t-online.de,
Internet: www.vilstal-Pflege.de

Schmuckparty bei Dir zuhause.

Luna
WWW.LUNA.AT

Im kleinen Kreis Schmuck aussuchen, anprobieren, auswählen, bestellen und sofort geliefert bekommen. Ich bringe die neue, edle Luna-Kollektion direkt zu Dir nach Hause.

Ruf mich unverbindlich an!

Dagmar Penker
Selbstständige
Mobile Juwelierin
Birkenstraße 5
84573 Schönberg
+49 151 19050048
dagmar.penker@gmx.de

KAPSER
Zimmerei-Holzbau GmbH
Treppen – Balkone – Innenausbau
Blockhausvertrieb

Wargling 3 • 84573 Schönberg • Tel. 0 87 45 / 12 80 • Fax 73 73
Individuell und kostengünstig
Niedrigenergiehäuser in Ständerbauweise

Am Bergfeld 19
84539 Zangberg
Tel.: 08636/209150
Web: www.heumeier-heilpraktikerin.de
E-mail: andrea@heumeier-heilpraktikerin.de
Termine nach Vereinbarung

Andrea Heumeier
Heil-praktikerin

Schmerztherapie
bei akuten und chronischen Schmerzen

ISBT Bowentherapie · Traditionelle europäische Naturheilkunde · Klassische Massagen · Reflexzonenmassage · Kinesiologie · Neuraltherapie · Akupunktur

Wasner
Malermeisterbetrieb

Telefon: 0 87 22 - 7 98
wasner-malermeister@web.de

Hofthambach 8
84494 Neumarkt St. Veit

Christian Wasner

01 71 - 2 30 49 08

Wir machen Ihre Steuererklärung.

FAIRER PREIS. SCHNELLE HILFE. ENGAGIERTE BERATER.

STEUER RING

Beratungsstellenleiterin Claudia Schnürer
Sankt-Michael-Straße 10 | 84573 Schönberg
08637 – 880 31 28
claudia.schnuerer@steuerring.de
www.steuerring.de/schnuerer

Neu in Schönberg!

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfeverein) | Wir erstellen Ihre Steuererklärung – für Mitglieder, nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen.

Gebrüder Wagner
Wir bewegen Masse mit Klasse.

Preiswert zu verkaufen

Betonbruch - Frostschutzkies
Betonkies - Split - Sand - Riesel

Lieferung mit Sattelzug
oder Vierachser

Arbeiten mit Bagger, Planierraupe
und Dumper

Wagner Hans-Peter & Wagner Norbert GbR

Sametsham 2
84494 Lohkirchen

Hans-Peter Wagner: 0176/41733480
Norbert Wagner: 0170/2708347
info@wagner-transporte-erdbau.de
www.wagner-transporte-erdbau.de

SOMITAS®
Tagespflege
Beim alten Schmidwirt

in Neumarkt St. Veit
Tel.: 08639/985596

Therapie WERK
ANNE BETTSTETTER
ERGOTHERAPIE • LOGOPÄDIE • HANDTHERAPIE

Anne Bettstetter
Hofgasse 7a, 84539 Ampfing
08636 / 6972912
www.therapiewerk-ampfing.de
info@therapiewerk.org

Therapiezeiten
Mo-Fr von 7-17 Uhr
oder nach Vereinbarung

Schönberger Geräuchertes

Verkauf von Oktober bis Ostern
Schlegel und Wammerl 17 € / kg

Bestellung, Verkauf & Abholung
Telefon und WhatsApp 0151/56723408

Ab 50 € Einkaufswert Lieferung frei Haus
(Umkreis Schönberg 30 km)

Fleisch- und Wurstverkauf Anton Denk
Eichenstraße 2 | 84573 Schönberg

Rabattcoupon:
Spare 2 € / kg auf den gesamten Einkauf

Krieger- und Soldaten-Kameradschaft Oberbergkirchen

Die Jahreshauptversammlung findet am Sonntag den 14. November 2021 um 12:00 Uhr beim Wirt z`Irl statt.

Die zum Zeitpunkt geltenden Coronaregeln müssen beachtet werden.

Zu behandelnde Themen sollten der Vorstandschaft bis zum 07. November bekannt gegeben werden.

KSK.Oberbergkirchen@gmx.de

Einstellung eines/r Raumpfleger/in (m/w/d) zum 01. Januar 2022

Die Gemeinde Oberbergkirchen stellt zum 01. Januar 2022 eine/n Raumpfleger/in (m/w/d) auf Minijobbasis mit ca. 6 bis 7 Wochenstunden für die Grundschule und den Bauhof in Oberbergkirchen ein.

Wir suchen eine engagierte Person, die gerne selbstständig und zuverlässig arbeitet. Flexibilität und die Übernahme von Krankheitsvertretungen sind Voraussetzung.

Wir bieten Ihnen:

- ✓ tarifgerechte Vergütung nach TVöD
- ✓ angenehmes Betriebsklima
- ✓ betriebliche Altersvorsorge
- ✓ Jahressonderzuwendung
- ✓ leistungsorientierte Zulage
- ✓ 30 Tage Erholungsurlaub pro Jahr

Sie sind interessiert?

Dann schicken Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum ***12. November 2021*** an die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen. Eingegangene Papierunterlagen werden nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens nicht mehr zurückgesandt. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nach den Bestimmungen des Datenschutzes vernichtet.

Für nähere Auskünfte stehen Ihnen Frau Rauscheder 08637/9884-36 bzw. Frau Mörwald 08637/9884-26 gerne zur Verfügung.

HAUSTECHNIK
hausperger

Ihr Partner für

Heizung
Sanitär
Lüftung
Solar

Riedlham 3
84564 Oberbergkirchen
Telefon 08086 9498143
www.haustechnik-hausperger.de

Anzeige

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Eine Anzeige in dieser Größe kostet Sie im ersten Monat 39,-- Euro, ab jeder weiteren Veröffentlichung nur noch 31,20 Euro.

Melden Sie sich doch einfach bei uns!

Frau Salzberger, Tel. 08637/9884-17, mitteilungsblatt@vgem-oberbergkirchen.bayern.de

Kaltenecker

Informationstechnik
Kassensysteme
Werbemonitore
Kaffeemaschinen

Technik und Vertrieb

Kassensysteme für Gastronomie und Handel

Computer, Software und Zubehör für Gewerbe und Privat

Espressomaschinen und Kaffeevollautomaten

Digitale Infosysteme und Werbemonitore

... und außerdem bekommen Sie in unserem Ladengeschäft:

Kaffeespezialitäten von der Kaffeerösterei Dinzler aus Rosenheim

Briefmarken - Einschreibmarken - Paketmarken

Sie finden uns direkt am Kloster Zangberg: Hofmark 9 - 84539 Zangberg
Telefon: 08636/248483 - Internet: www.kaltenecker.tv - E-Mail: info@kaltenecker.tv

Heizung Sanitär Klima Energie

Anlagenbau Schindler

Wissen worauf es ankommt

Meisterbetrieb, WHG Fachbetrieb, Zulassung Kat. 1, Innungsfachbetrieb, Ausbildungsbetrieb und zertifizierter Pellet- und Biomassefachbetrieb

ETA · Fachbetrieb Pellets und Biomasse · TPD · sanitär heizung klima · ZERTIFIKAT gem. § 6 ChemKlimaschutzV · WOLF

www.anlagenbau-schindler.de

Am Alten Pfarrhof 19 · 84564 Oberbergkirchen · 08637/9896143 ·Zweigstelle: Maybachstarße 19 · 84137 Vilsbiburg

LANTENHAMMER
LICHT IM SCHACHT

Wir suchen DICH

- Bürokaufmann/Frau mit Erfahrung
  u.a. in Buchhaltung & Lohnabrechnung
- Beton-Schalungsbauer/in
- Schlosser/in / Metallbauer/in
- LKW-Fahrer/in

JETZT BEWERBEN!

Wir bieten

- Attraktive Arbeitsbedingungen
- Gutes, familiengeführtes Team
- Aufstiegschancen

LANTENHAMMER Fertigteile GmbH & Co. KG
Unterthalham 6a · 84564 Oberbergkirchen
Telefon (08637) 9880-0 · Fax (08637) 9880-11
info@lantenhammer.net · www.lantenhammer.net

WWW.**LANTENHAMMER**.NET

Lust auf eine scharfe Ausbildung?

Dann bewirb dich jetzt für Ausbildungsbeginn 01.09.2021 als Präzisionswerkzeugmechaniker (m/w/d)

Was wir dir bieten:

- attraktive Arbeitsbedingungen
- wir nehmen uns Zeit für dich
- sehr gute Übernahmechancen

R&Z Werkzeuge
Werkzeugschleiferei | Maschinen | Werkzeuge

R&Z Werkzeuge
Rückerl, Zellhuber GbR
Palmberg, 25
84539 Zangberg

Telefon: 08636/7897
Telefax: 08636/9867244
info@rz-werkzeuge.de

www.rz-werkzeuge.de

Schönberger Adventsmarkt

Sonntag, 21.Nov. 2021

10.00 – 17.00 Uhr

im Freien an der Kultur- und Sporthalle in Eschlbach

Es erwarten Sie:

Adventskränze, Geschenkideen, Speisen und Getränke

Der Gartenbauverein sowie die beteiligten Vereine und Aussteller freuen sich auf Ihren zahlreichen Besuch!

Alpenländische Krippen
aus Unterweinbach

Ebenso erhalten Sie bei uns Zubehör für Ihre Krippe wie z.B. Kleintiere (Schafe), Krippenfiguren, Kleinteile aus Holz (Rechen) sowie Trafo und Ersatzbirnen.

Unterweinbach 4
84573 Schönberg
Tel: 08745-321
Öffnungszeiten:
Fr. und Sa. von 10:00 Uhr – 18:00 Uhr

Was ist los im November?

Oberbergkirchen

04.11.	Do	Frauenrunde, Stammtisch, Gasthaus Eder, Habersam, 19 Uhr
10.11.	Mi	Jagdessen mit Frauen, Jagdgen. Oberbergkirchen, Gasthaus Sedlmayr, Gantenham, 19.30 Uhr
14.11.	So	Jahreshauptversammlung der KSK, Wirt z´Irl, 12 Uhr
14.11. - 15.11.		Hauskirta, Wirt z´Irl, durchgehend geöffnet

Schönberg

21.11.	So	Adventsmarkt, Gartenbauverein, Kultur- und Sporthalle Eschlbach, 10 - 17 Uhr

Lohkirchen

28.11.	So	Tag der offenen Tür mit Besichtigung der Wohnungen im ehem. Raiffeisengebäude, 13 - 16 Uhr

Zangberg

12.11.	Fr	Seniorennachmittag, Seniorenkreis-Team, Mehrzweckhalle, 14 Uhr
13.11.	Sa	Vorabendgottesdienst zum Volkstrauertag, KSK, 19 Uhr Klosterkirche, anschl. JHV im Bürgersaal
27.11.	Sa	Adventsmarkt am Dorfweiher, Kinderförderverein, Dorfweiher/Dorfplatz, 17.30-20 Uhr.
27.11.	Sa	Christbaumversteigerung, SpVgg, 20 Uhr, Bürgersaal

Parken in Siedlungsgebieten

Es handelt sich um ein altbekanntes Problem und verursacht immer wieder aufs Neue Unannehmlichkeiten: Die Parksituation in Siedlungsgebieten. Sehr oft ist es der Fall, dass die Stellplätze auf den Grundstücken nicht ausreichen, um die Fahrzeuge von Bewohnern und Besuchern unterzubringen. Der Anlegung ausreichender Stellplätze auf den Baugrundstücken stehen oftmals hohe Kosten entgegen, Festsetzungen im Bebauungsplan oder schlichtweg die nötige Fläche auf den Grundstücken. Oder aber die vorgesehenen Stellplätze, insbesondere in Carports oder Garagen sind mit anderen Dingen vollgestellt, sodass Autos darin keinen Platz haben. Die Folge ist häufig, dass die Autos der Bewohner und Besucher auf der Straße geparkt werden. Dies ist verkehrsrechtlich meist auch in Ordnung, wenn u. A. eine Restfahrbahnbreite von 3,10 Meter bleibt. Die meisten Autos sind in dieser Hinsicht auch ordnungsgemäß geparkt. Jedoch sollen parkende Autos auch keine Sichtbeeinträchtigungen verursachen. Dies ist oftmals dann der Fall, wenn in Kurvenbereichen oder an Steigungen/Kuppeln geparkt wird. Hier kann es dann in der Folge zu gefährlichen Situationen im Begegnungsverkehr kommen. Auch die typische Gefahrensituation, dass sich Kinder zwischen den parkenden Autos aufhalten oder plötzlich auf die Straße treten, ist hier sehr präsent. Trotz der elterlichen Aufsichtspflicht sollte man sich als Autofahrer nicht darauf verlassen, dass dies nicht vorkommt. Ein weiteres Problem wird wohl wieder im bevorstehenden Winter auftauchen – für die gemeindlichen Räum- und Streufahrzeuge ist es bei vollgeparkten Straßen nicht möglich, den Winterdienst ordnungsgemäß durchzuführen. Auch die Müllabfuhr tut sich schwer, ihren Dienst zu tun. Und sollte schnelle Hilfe benötigt werden, kann es im schlimmsten Falle sein, dass Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge behindert werden. Und auch zum Schutz der Autos ist das Parken auf dem eigenen Grundstück von Vorteil. Schon so mancher Kratzer oder kaputte Seitenspiegel hätte so vermieden werden können! Deshalb appelliert die Gemeinde an alle betroffenen Verkehrsteilnehmer, sich dieser Gefahren bewusst zu werden und sofern irgendwie möglich, diese Situation zu verbessern. Auch wenn es unangenehm ist, auf den Garagen- und Zufahrten hintereinander zu parken, weil man dann doch immer wieder rangieren muss, wäre es dennoch eine gute Möglichkeit, die Straßen freier zu halten. Vielleicht kann auch die ein oder andere anderweitig genutzte Garage wieder dem ursprünglichen Nutzungsgrund zugeführt werden. Vielen Dank an alle, die sich um Verbesserung hier bemühen!

Abgabetermin
für das Mitteilungsblatt
„Dezember 2021“